

Gemeinderatssitzung 02.06.2009, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Schutzgebiet für die frühere Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Großengsee; Antrag auf Auflassung der Schutzgebietsgrenzen.
2. Veräußerung des gemeindlichen Grundstücks Fl.-Nr. 80, Gemarkung Simmeldorf, Anwesen: Bühler Straße 1; Grundsatzbeschluss
3. Energetische Sanierung der Grundschule Bühl; Information
4. Energetische Modernisierung des Hauses für Kinder Hüttenbach; Antrag Katholische Kirchenstiftung Bühl vom 29.03.2009
5. Einrichtung einer Jugendvertretung; Antrag Timo Greger, Ittling 17, 91245 Simmeldorf, vom 14.05.2009
6. Anfragen

Mit Gruß an die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Gemeinderatsmitglieder eröffnete der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, um 19.30 Uhr die Sitzung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit gab er bekannt, dass die Gemeinderatsmitglieder Barbara Penkwitz, Stefan Engl, Erwin Renner, Helmut Ries und Bernd Schmidt nicht an der Sitzung teilnehmen können und sich hierfür entschuldigt haben. Einwände gegen die Tagesordnung bestanden seitens der Gemeinderatsmitglieder nicht.

- 75 Gegenstand: Schutzgebiet für die frühere Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Großengsee; Antrag auf Auflassung der Schutzgebietsgrenzen

Der Gemeinderat beschloss, dass die Schutzgebietsgrenzen für die frühere Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Großengsee aufgelassen werden können. Somit ist ein entsprechender Antrag an das Landratsamt Nürnberger Land zu stellen.

Abstimmung: einstimmig

- 76 Gegenstand: Veräußerung des gemeindlichen Grundstücks Fl.-Nr. 80, Gemarkung Simmeldorf, Anwesen: Bühler Straße 1; Grundsatzbeschluss

Wie schon zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, vertrat der Gemeinderat die Auffassung, dass das im Eigentum der Gemeinde befindliche Grundstück Fl.-Nr. 80, Gemarkung Simmeldorf, Anwesen Bühler Straße 1, veräußert werden kann. Insoweit kann von seiten der Gemeindeverwaltung dieses Grundstück öffentlich angeboten werden.

- 77 Gegenstand: Energetische Sanierung der Grundschule Bühl; Information

Der Vorsitzende unterrichtete, dass am 25.05.2009 um 13.00 Uhr ein Termin zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der energetischen Sanierung der Grundschule Bühl stattgefunden hat, an dem neben Gemeindevertretern auch die Verantwortlichen der Schule, sowie Herr Schnelle als beauftragter Architekt teilgenommen haben. Es wurde vereinbart, umgehend die Fenster der Klassenräume auszuschreiben, damit diese, soweit möglich, in den Sommerferien erneuert werden können. Die weiteren Gewerke sollten sodann anschließend ausgeschrieben werden. Die weiteren Details bezüglich der Ausschreibung der Fenster sind in einem Aktenvermerk des Architekten Schnelle vom 30.05.2009 festgehalten, den der Vorsitzende vollständig verlas.

Nach Kenntnisnahme vertraten die Gemeinderatsmitglieder die Auffassung, dass alternativ neben Holz-Aluminiumfenster auch Kunststofffenster mit Stahlkern auszuschreiben sind. Weiterhin sollte die Ausschreibung Tatsachen, die sich aus einem zu erstellenden Brandschutzgutachten ergeben, berücksichtigen. Hierzu ist mit Herrn Schnelle in Verbindung zu treten.

- 78 Gegenstand: Energetische Modernisierung des Hauses für Kinder Hüttenbach; Antrag Katholische Kirchenstiftung Bühl vom 29.03.2009

Mit Schreiben vom 29.03.2009 hat das Katholische Pfarramt Bühl mitgeteilt, dass im Rahmen einer energetischen Modernisierung neue Fenster und Türen in das Haus für Kinder Hüttenbach eingebaut werden sollen. Auch sind Heizungssanierungsmassnahmen geplant. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 50.000,00 €. Auf die Erneuerung der Fenster und Türen, die im Spätsommer/Herbst 2009 durchgeführt werden soll, entfällt hierbei ein Betrag in Höhe von ca. 40.000,00 €. Die im Jahre 2010 anstehenden Heizungssanierungsarbeiten werden auf einen Betrag in Höhe von 9.200,00 € geschätzt. Nach den gesetzlichen Regelungen hat die Gemeinde von diesen Kosten zwei Drittel zu tragen. Dies bedeutet, dass die Sanierungsmassnahmen an den Fenstern und Türen mit ca. 26.700,00 €, die Erneuerung der Heizung mit ca. 6.200,00 € seitens der Gemeinde zu bezuschussen sind.

Nach Vorschlag der Gemeinde wäre für die Gesamtmaßnahme im Jahre 2009 ein Betrag in Höhe von 20.000,00 €, im Jahre 2010 ein Betrag in Höhe von 12.900,00 € zur Verfügung zu stellen.

Nach Kenntnisnahme beschloss der Gemeinderat, die Erneuerung der Fenster und Türen sowie die Sanierung der Heizungsanlage im Haus der Kinder Hüttenbach, wie vorgetragen, zu bezuschussen. Die Auszahlung der gewährten Zuschüsse erfolgt nach Rechnungslegung.

Abstimmung: einstimmig

- 79 Gegenstand: Einrichtung einer Jugendvertretung; Antrag Timo Greger, Ittling 17; 91245 Simmelsdorf, vom 14.05.2009

Mit Schreiben vom 14.05.2009 hat Herr Timo Greger, Ittling 17, 91245 Simmelsdorf, vorgeschlagen, eine Jugendvertretung einzurichten. Weiter hat er in diesem Schreiben die Aufgaben sowie die Zusammensetzung einer solchen Jugendvertretung -seiner Ansicht nach- kurz skizziert. Nach Kenntnisnahme waren die Gemeinderatsmitglieder -unter dem Gesichtspunkt, junge Menschen an die Kommunalpolitik heranzuführen-, dem Vorschlag gegenüber positiv eingestellt. Insoweit wurde vereinbart, dass sich der gemeindliche Jugendbeauftragte und der amtierende Bürgermeister mit Herrn Timo Greger in Verbindung setzen, um einen Satzungsentwurf zu erarbeiten.

Keine Abstimmung

- a) Anschaffung einer Bündel-SMS- Alarmierung für die Feuerwehren der Gemeinde Simmelsdorf

Mit Schreiben, eingegangen am 29.05.2009, hat der federführende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet, Herr Günter Haas, angefragt, ob sich die Gemeindefeuerwehren von Simmelsdorf an dem Projekt „Feuerwehralarmierung aufs Handy“ in Kooperation mit den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Schnaittach beteiligen können. Als erstmalige Anschaffungskosten wären ca. 1.200,00 € zu entrichten. Danach würden laufende Kosten in Höhe von je 250,00 € in den ersten zwei Jahren, danach ca. 350,00 € in den folgenden Jahren anfallen. Durch die Anschaffung dieser Anlage wäre es möglich, dass alle aktiven Mitglieder einer Feuerwehr alarmiert würden und nicht nur die Kommandanten, für die in den nächsten Jahren sowieso gebrauchte Meldeempfänger beschafft werden müssten. Die Kosten für solche gebrauchten Meldeempfänger für die jeweiligen Kommandanten würden sich auf ca. 2.400,00 € belaufen.

Nach Kenntnisnahme und Diskussion vertraten die Gemeinderatsmitglieder die Auffassung, auch im Hinblick auf die Tatsache, dass keine Meldeempfänger mehr benötigt würden, eine solche Bündel-SMS- Alarmierung, wie vom federführenden Kommandanten dargelegt, in Kooperation mit den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Schnaittach anzuschaffen.

Abstimmung: einstimmig

- b) Haushaltssatzung 2009, -plan und Anlagen der Gemeinde Simmelsdorf;
Stellungnahme der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Nürnberger Land

Der Vorsitzende verlas hierzu die Stellungnahme der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Nürnberger Land, Lauf, vom 15.05.2009, zur gemeindlichen Haushaltssatzung 2009, -plan und Anlagen. Die Gemeinderatsmitglieder nahmen dies zur Kenntnis. Der Vorsitzende erklärte in Ergänzung, dass jedem Gemeinderatsmitglied eine Kopie dieser Stellungnahme zugeleitet wird.

- c) NightLiner-Linie N2/N13; Fahrgasterhebung

Den Gemeinderatsmitgliedern lagen hierzu Fahrgasterhebungen zur Benutzung der NightLiner-Linien N2/N13 vor. Daraus ergibt sich, dass die NightLiner-Linie insbesondere auch von den Bewohnern der Gemeinde Simmelsdorf gerne genutzt wird.

- d) Mitteilungsblatt der Gemeinde Simmelsdorf

Der Vorsitzende unterrichtete, dass das neue gemeindliche Mitteilungsblatt des Verlages Hans Fahner, Lauf, auf Grund von Verzögerungen bei der Marktgemeinde Schnaittach erst ab 01.09.2009 gemeinsam herausgegeben wird. Die Gemeinderatsmitglieder nahmen dies zur Kenntnis.

e) Schwerlastverkehr von und zu den Steinbrüchen im Bereich Oberachtel, Ittlinger Mühle und Hormersdorf

Herr Kreißl nahm Bezug auf den Gegenstand Nr. 43 der Sitzung vom 21.04.2009 sowie das Schreiben des Landratsamtes Nürnberger Land, Lauf, vom 19.05.2009 in dieser Angelegenheit. Er erklärte hierzu, dass zur Verwirklichung einer Zufahrt von den Steinbrüchen zur Ausfahrt Hormersdorf der Bundesautobahn A9 nicht bis zum tatsächlichen Zusammenwachsen dieser Steinbrüche zugewartet werden kann. Seiner Meinung nach sollte man baldmöglichst tätig werden. Er schlug deshalb vor, dass ein Treffen der Bauausschüsse der Marktgemeinde Schnaittach und der Gemeinde Simmelsdorf unter Hinzuziehung der Steinbruchbetreiber vereinbart werden sollte, in dem diese Angelegenheit besprochen wird. Dabei hätte das Fachpersonal des Landratsamtes Nürnberger Land die Beteiligten fachtechnisch zu unterstützen. Unter diesen Voraussetzungen kann eine Planung zur Verwirklichung der Baustraße von den Steinbrüchen zur Ausfahrt Hormersdorf entwickelt werden.

f) Beeinträchtigung von Wanderwegen durch Reiter

Herr Kreißl verwies auf die Tatsache, dass durch Reiter die Wanderwege, insbesondere auch die eingetragenen Hauptwanderwege, stark beeinträchtigt werden. Er bat darum, beim Landratsamt Nürnberger Land nachzufragen, wie sich in dieser Angelegenheit die rechtlichen Gegebenheiten gestalten und welche Möglichkeit die Gemeinde hat, diese Wege zu schützen.

Weitere Anfragen wurden nicht vorgetragen, so dass der Vorsitzende um 20.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer verabschiedete.